



Interessengemeinschaft Prozessleittechnik der  
chemischen und pharmazeutischen Industrie

Pressemitteilung zur Hauptsitzung\* 2005

Sponsor: **YOKOGAWA** 

**NAMUR - Geschäftsstelle**  
c/o Bayer Technology Services GmbH  
Gebäude K 9  
D-51368 Leverkusen  
Telefon: +49 - 214 - 30 - 71034  
Telefax: +49 - 214 - 30 - 72774  
Internet: <http://www.NAMUR.de>  
E-mail: [office@NAMUR.de](mailto:office@NAMUR.de)

### **A Well Automated Plant – Hauptthema der diesjährigen Jahrestagung sind Leitsysteme**

Man könnte meinen, Leitsysteme sind zur Commodity geworden und es lohnt sich nicht, dies zum Thema der diesjährigen NAMUR-Hauptsitzung vom 9. bis 11. November 2005 in Lahnstein zu machen. Die Fachleute der NAMUR sind jedoch da ganz anderer Ansicht. Auch heute nach 25 Jahren durchaus positiver Erfahrung sind noch Wünsche offen, denn Technologien und Märkte haben sich weiterentwickelt. Die Leittechnik hat sich über das letzte Jahrzehnt hinweg bisweilen auch entlang zahlreicher so genannter IT-Revolutionen entwickelt und bedurfte damit einer ständigen Anpassung. Doch was muss ein heutiges Prozessleitsystem in Bezug auf Qualität, Verfügbarkeit und Migrationsfähigkeit bieten, um den Anforderungen der Anwender wieder in vollem Umfang gerecht zu werden?

Da steht im Vordergrund die hohe Qualität, was die Stabilität und Verfügbarkeit angeht, denn bei chemischen Prozessen hilft kein „Neustart“. Wichtig ist auch die Bedienfreundlichkeit für den Operator, was die Darstellung der Information betrifft, denn ein Schichtführer ist kein IT-Spezialist. Für den Betreiber stehen geringe Life Cycle Kosten in Vordergrund, was Updates und Upgrades betrifft, denn die Lebensdauer von Chemieanlagen beträgt ca. 30 Jahre. Wichtig sind aber auch Offenheit und Standards für die Anbindung der Peripherie - vom Sensor bis zum Betriebsführungssystem. Und für den Planer ist ein sicheres und einfaches Engineering wichtig, damit nicht jedes PLS ein Unikat ist und dies von der Errichtung bis zur Migration von Leitsystemen. Diese zentralen Anforderungen an ein PLS wird die NAMUR aufgreifen und umfassend beleuchten.

Die Sichtweise eines führenden Leitsystemherstellers für die Prozessindustrie bringt die Yokogawa Deutschland GmbH ein, die als Sponsor die diesjährige Tagung mit Vorträgen, Workshops und einer Ausstellung inhaltlich mitgestalten wird. Rolf Marten, Geschäftsführer der Yokogawa Deutschland GmbH, bringt es auf den Punkt: „Qualität und Kontinuität der Entwicklung sind unabdingbare Voraussetzungen, um Kunden langfristig zufrieden zu stellen.“ Verfügbarkeit, Verlässlichkeit, Skalierbarkeit und Kontinuität, so Marten weiter, ständen für wesentliche Erwartungen der Anwender. „Wer ein stabiles, investitionssicheres Leitsystem haben will, sollte sich anschauen, wo es herkommt.“ Yokogawa wird ihr Leitsystemkonzept auf der Hauptsitzung 2005 präsentieren. Dabei wird das Hauptthema „Leitsysteme“ in weiteren Workshops vertieft. Schwerpunkte wie vollautomatisches Alarmmanagement und Asset Management Lösungen werden ebenfalls Themen der Workshops sein. Einen Blick in die Zukunft werden die Gäste der Namur bei der Präsentation und Life im Ausstellungsraum der F&E Welt von Yokogawa erhalten.

\* Die NAMUR Hauptsitzung ist eine nicht öffentliche Veranstaltung für die Mitgliedsfirmen der NAMUR

**Kontakt:**

Nicole Pinz

Yokogawa Deutschland GmbH

Broichhofstraße 7 - 11

40880 Ratingen

Tel.: 02102-4983 131

Fax: 02102-4983 108

E-Mail: [nicole.pinz@de.yokogawa.com](mailto:nicole.pinz@de.yokogawa.com)